



# **EBA-Kapitalziel erreicht – solider Start in das Jahr 2012**

Telefonkonferenz – Q1 2012

# Agenda

---

## 1 Überblick

2 Finanzkennzahlen

3 Segmentergebnisse

4 Bilanz, Kapital und Refinanzierung

5 Fazit und Ausblick

## EBA-Kapitalziel erreicht – solider Start in das Jahr 2012

- EBA-Kapitalziel vorzeitig erreicht
- Solides Operatives Ergebnis: 584 Mio. EUR im Konzern, 845 Mio. EUR in der Kernbank – jeweils inklusive negativem Own Credit Spread-Effekt von 158 Mio. EUR
- Risikoreduzierung und Bestandsabbau in Nichtkernbereichen – PRU-Aktiva auf einstelligen Milliardenbetrag reduziert; griechische Staatsanleihen verkauft
- Reduzierung RWA um 14 Mrd. EUR auf 223 Mrd. EUR – Core-Tier-1-Quote von 11,3 % per Ende Q1
- Refinanzierungsplan für 2012 erfüllt dank starken Einlagenwachstums und weiteren Abbaus von Beständen in Nichtkernbereichen

## Solider Start mit operativem Konzernergebnis von 584 Mio. EUR trotz schwierigen Marktumfeldes

(M io. EUR)	Konzern			Kernbank**		
	Q1 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q1 2011	Q4 2011	Q1 2012
Erträge vor Risikovorsorge	3.616	2.316	2.585	3.275	3.375	2.510
Risikovorsorge	-318	-381	-212	-78	-176	-17
Verwaltungsaufwendungen	2.154	1.772	1.789	1.978	1.632	1.648
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1.144</b>	<b>163</b>	<b>584</b>	<b>1.219</b>	<b>1.567</b>	<b>845</b>
Konzernergebnis*	985	316	369			

- › Erträge im Vergleich zu Q1 2011 beeinflusst von:
  - positivem Einmaleffekt über 358 Mio. EUR aus Liability Management in Q1 2011
  - negativem OCS-Effekt von 158 Mio. EUR in Q1 2012
  - anhaltender Bestandsabbau durch Risikoreduzierung, niedrigem Zinsumfeld und Kundenzurückhaltung
- › Risikovorsorge profitiert von robuster deutscher Wirtschaft und Restrukturierungen im Segment ABF
- › Verwaltungsaufwendungen um 17 % gegenüber Vorjahr reduziert, dank Kostensynergien und zusätzlicher Kostenmaßnahmen

\* Commerzbank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis. \*\* Inkl. Sonstige & Konsolidierung.

# Agenda

---

1 Überblick

**2 Finanzkennzahlen**

3 Segmentergebnisse

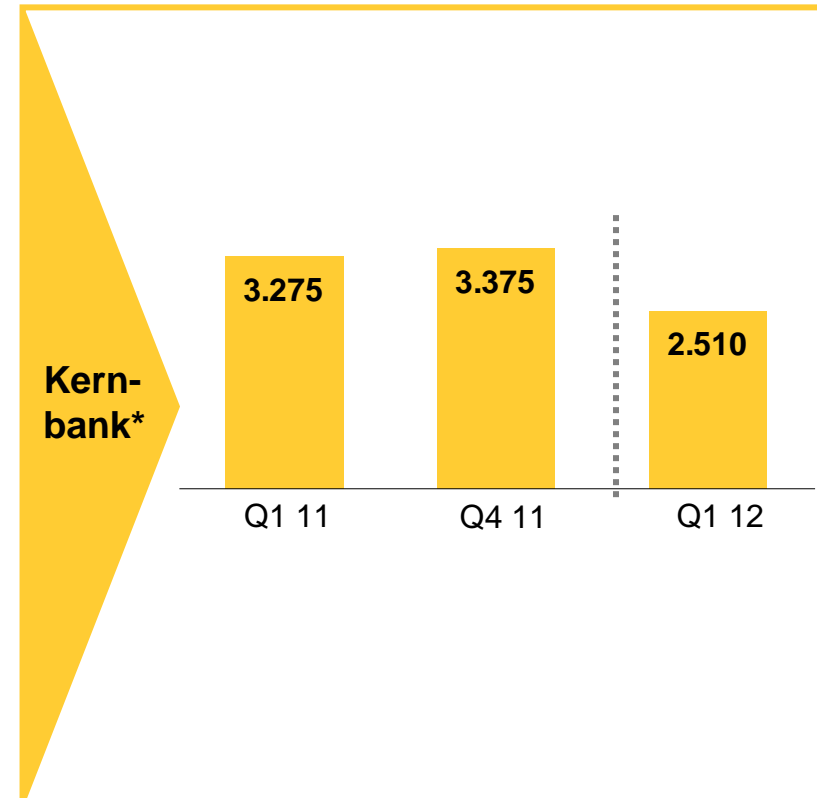
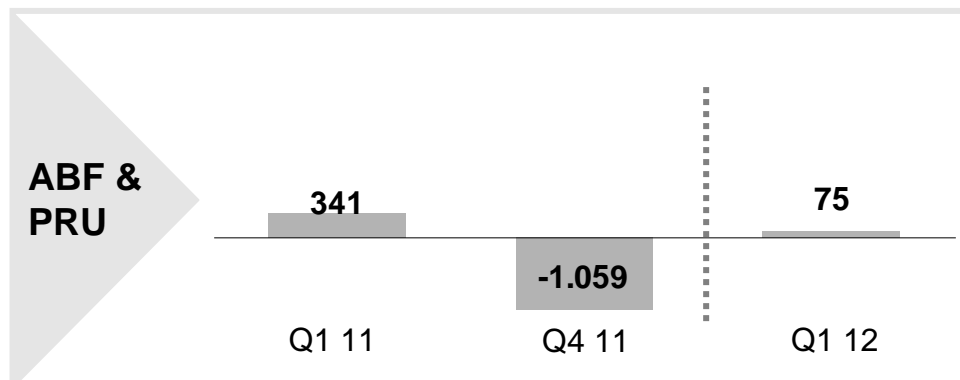
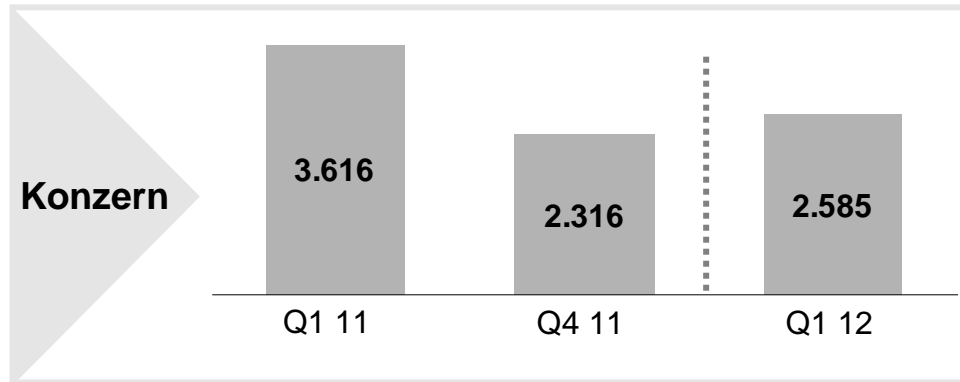
4 Bilanz, Kapital und Refinanzierung

5 Fazit und Ausblick

# Ertragslage geprägt von Einmaleffekten und Risikoreduzierung

## Erträge vor Risikovorsorge

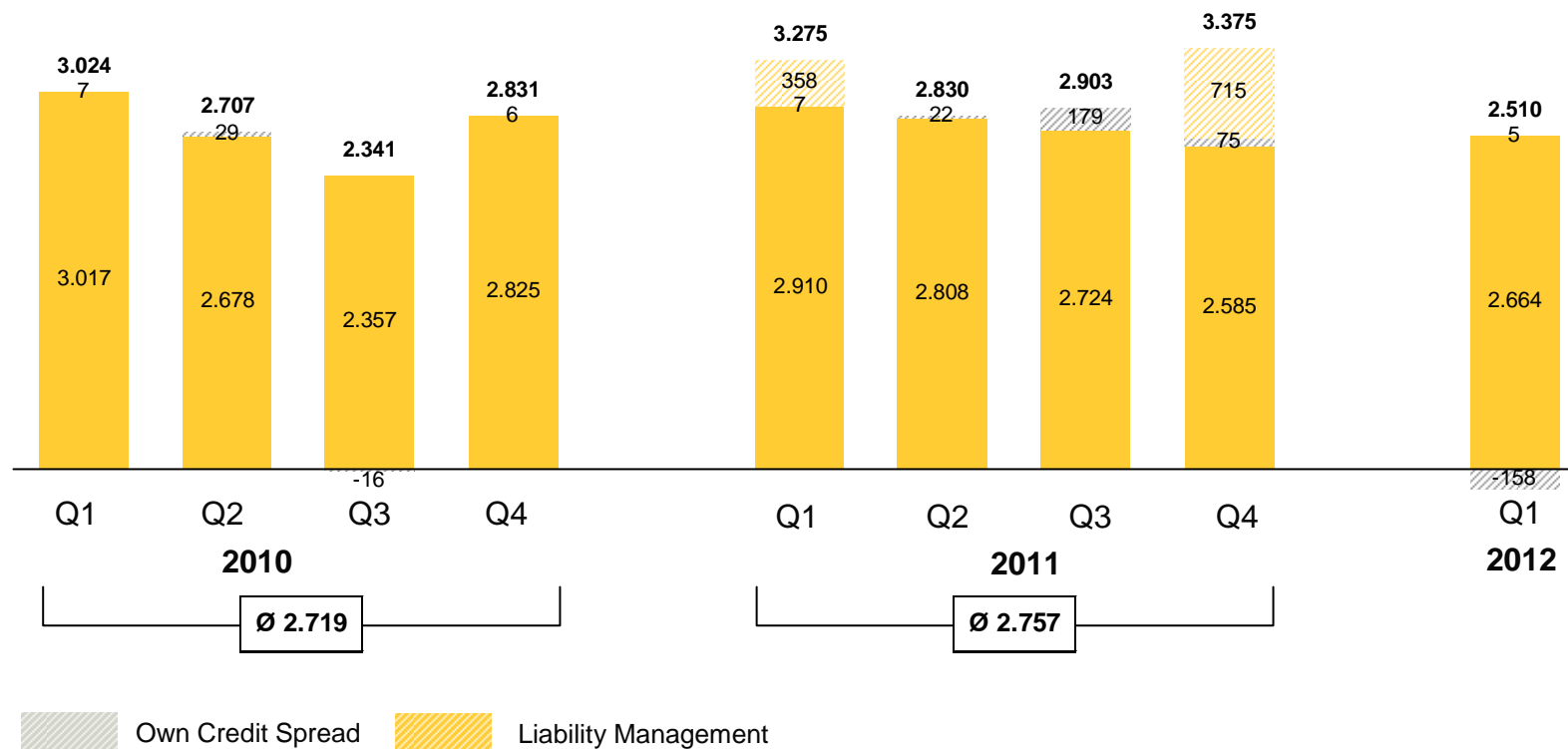
(Mio. EUR)



\* Inkl. Sonstige & Konsolidierung.

# Kernbank\*: Erträge vor Sondereffekten stabil auf Niveau der vergangenen Quartale

**Kernbank\* Erträge vor Risikovorsorge**  
(Mio. EUR)

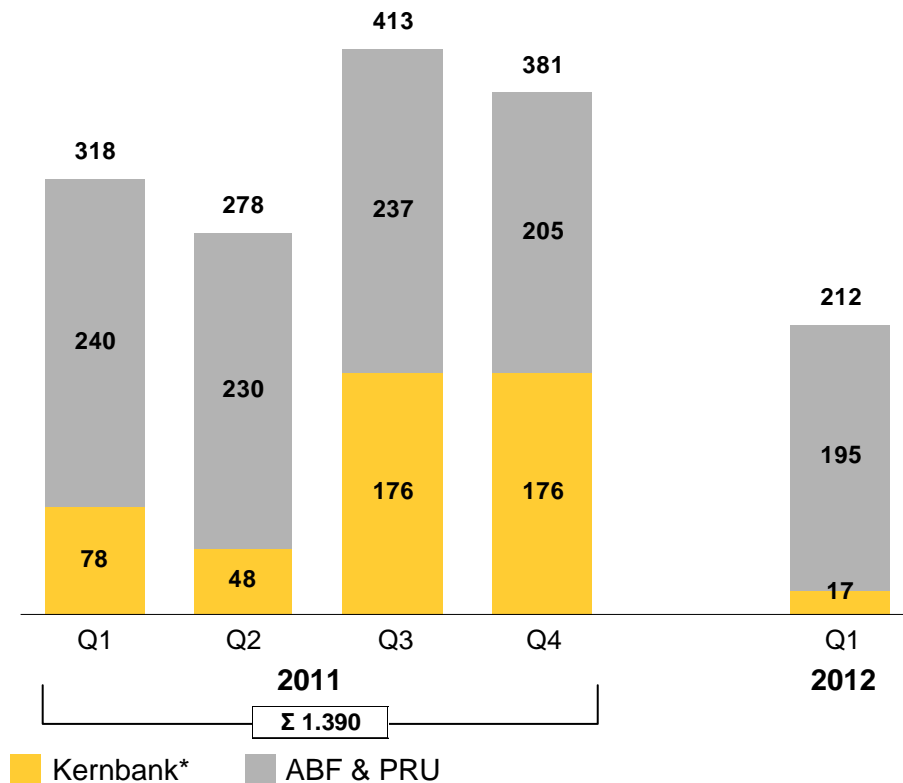


\* inkl. Sonstige & Konsolidierung.



## Entwicklung der Risikovorsorge profitiert von robuster deutscher Wirtschaft und Restrukturierungen in ABF

### Risikovorsorge (Mio. EUR)



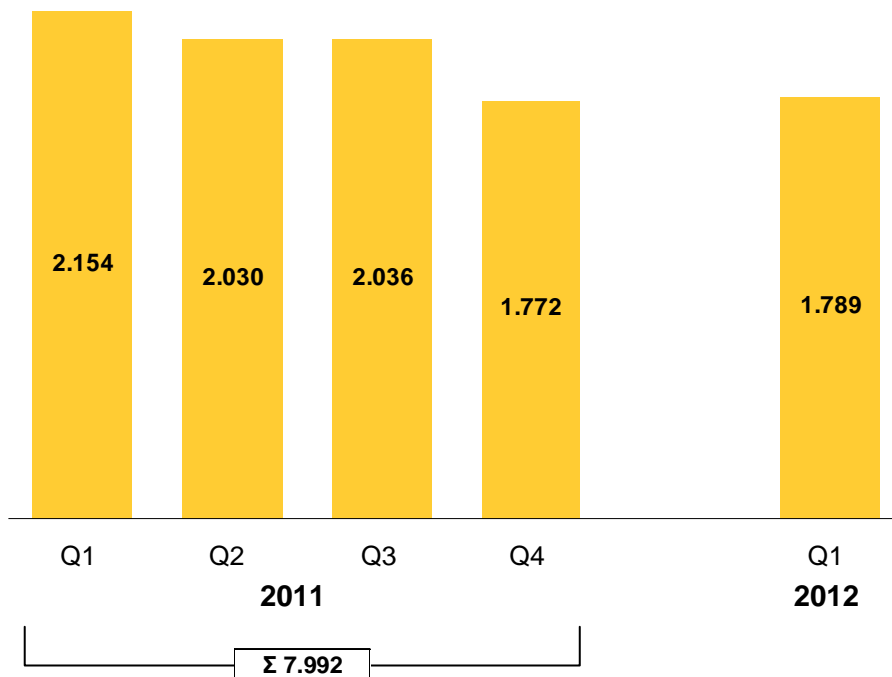
- › Risikovorsorge in Q1 gegenüber Vorjahr um 106 Mio. EUR reduziert
  - Kernbank profitiert von selektiven Auflösungen bei Risikovorsorge
  - Erfolgreiche Fortsetzung der Restrukturierung in CRE, teilweise kompensiert durch Ship Finance
- › Ziel für Risikovorsorge 2012 unverändert bei ≤ 1,7 Mrd. EUR

\* Inkl. Sonstige & Konsolidierung.



## Deutlicher Rückgang der Verwaltungsaufwendungen um 365 Mio. EUR gegenüber Vorjahr dank Kostensynergien und zusätzlicher Kostenmaßnahmen

### Verwaltungsaufwendungen (Mio. Euro)

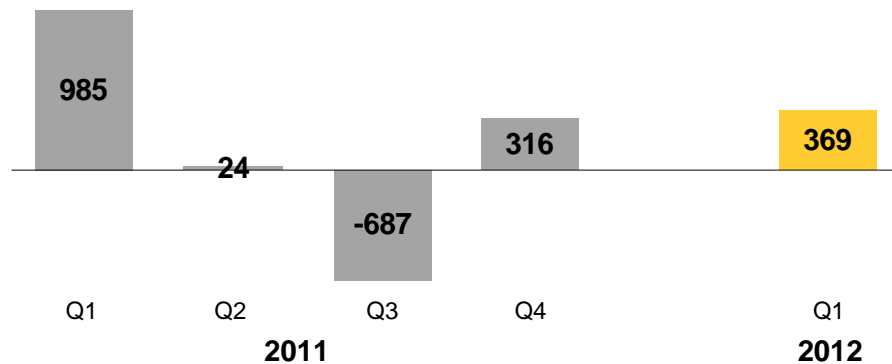


 Verwaltungsaufwendungen

- › Verwaltungsaufwendungen um 17 % gegenüber Vorjahr reduziert
- › Über 50 % der Kostenreduktion aus realisierten Synergien und geringeren Integrationskosten
- › Weitere Reduzierung durch zusätzliche Kostenmaßnahmen in Q1 realisiert
- › Auf gutem Weg, Kostenziel für 2012 von 7,6 Mrd. EUR zu unterschreiten

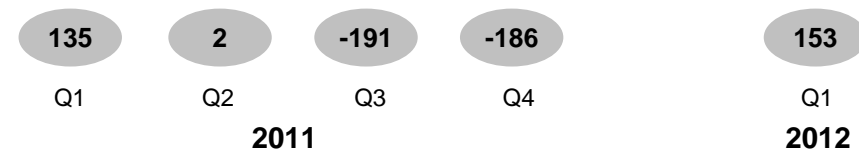
## Konzernergebnis\* beeinflusst durch höheren Steueraufwand

### Konzernergebnis\* (Mio. Euro)



- › Konzerngewinn von 369 Mio. EUR\*
- › Restrukturierungsaufwendung für die Eurohypo von 34 Mio. EUR in Q1 2012 verbucht
- › Nettoinventarwert pro Aktie im Laufe von Q1 auf 3,97\*\* EUR verbessert

### Steuern (Mio. EUR)



\* Commerzbank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis.

\*\* Grundlage: 5,59 Milliarden Aktien.

# Agenda

---

- 1 Überblick
- 2 Finanzkennzahlen
- 3 Segmentergebnisse**
- 4 Bilanz, Kapital und Refinanzierung
- 5 Fazit und Ausblick

## Solider Ergebnisbeitrag aus den Kernbanksegmenten\*



### Privatkundensegment:

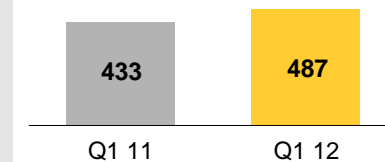
Niedrigere Erträge durch Kostenmaßnahmen und geringere Risikovorsorge weitgehend kompensiert

Operatives Ergebnis  
(Mio. EUR)



### Mittelstandsbank:

Erneut mit starkem Ergebnis dank ausgezeichneter Marktposition bei Kunden in Deutschland



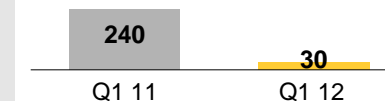
### Central & Eastern Europe:

Starkes Ergebnis der BRE-Bank



### Corporates & Markets:

Kundenaktivitäten gegenüber H2 2011 erholt, aber Operatives Ergebnis durch OCS-Effekt belastet

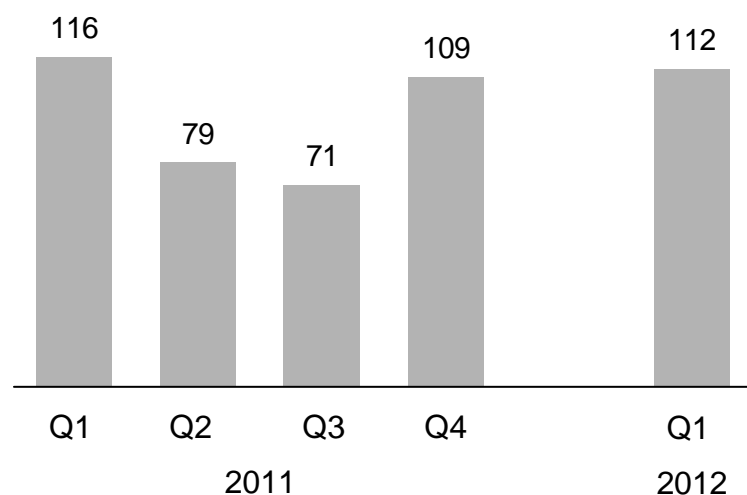


\* Exkl. Sonstige & Konsolidierung.

## Privatkundensegment: Niedrigere Erträge durch Kostenmaßnahmen und geringere Risikovorsorge weitgehend kompensiert

### Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)



### Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q1 11	Q2 11	Q3 11	Q4 11	Q1 12
Erträge v. Risikovorsorge	1.045	959	959	857	845
Risikovorsorge	-41	-35	-34	53	-6
Verwaltungsaufwendungen	888	845	854	801	727
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>116</b>	<b>79</b>	<b>71</b>	<b>109</b>	<b>112</b>

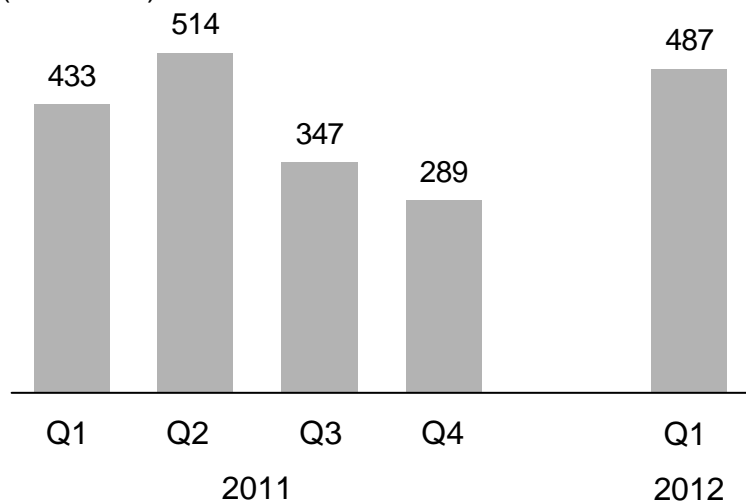
	Q1 11	Q2 11	Q3 11	Q4 11	Q1 12
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	4.003	3.886	3.868	4.009	3.783
Op. RoE (%)	11,6	8,1	7,3	10,9	11,8
CIR (%)	85,0	88,1	89,1	93,5	86,0

- > Erträge vor Risikovorsorge von anhaltender Kunden-zurückhaltung sowie niedrigem Zinsniveau beeinflusst
- > Kundengeschäft auf Einlagen fokussiert: Wachstum um ~7 Mrd. EUR in Q1 2012
- > Verwaltungsaufwendungen um 18 % gegenüber Vorjahr reduziert

## Mittelstandsbank: Erneut mit starkem Ergebnis dank ausgezeichneter Marktposition bei Kunden in Deutschland

### Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)



### Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q1 11	Q2 11	Q3 11	Q4 11	Q1 12
Erträge v. Risikovorsorge	837	863	806	781	790
Risikovorsorge	-11	28	-58	-149	35
Verwaltungsaufwendungen	393	377	401	343	338
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>433</b>	<b>514</b>	<b>347</b>	<b>289</b>	<b>487</b>

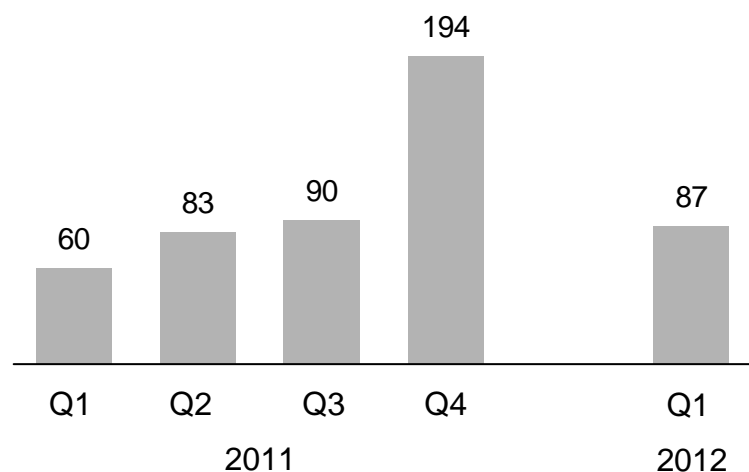
	Q1 11	Q2 11	Q3 11	Q4 11	Q1 12
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	7.238	6.753	6.928	6.925	5.977
Op. RoE (%)	23,9	30,4	20,0	16,7	32,6
CIR (%)	47,0	43,7	49,8	43,9	42,8

- > Erträge vor Risikovorsorge 6 % unter Vorjahresniveau, aber 1 % höher als im Vorquartal
- > 1,7 Mrd. EUR Kreditwachstum in Deutschland gegenüber Vorjahr
- > Risikovorsorge profitiert von Auflösungen

## Central & Eastern Europe: Starkes Ergebnis der BRE-Bank

### Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)



### Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q1 11	Q2 11	Q3 11	Q4 11	Q1 12
Erträge v. Risikovorsorge	218	225	246	355	220
Risikovorsorge	-27	-9	-26	-24	-18
Verwaltungsaufwendungen	131	133	130	137	115
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>60</b>	<b>83</b>	<b>90</b>	<b>194</b>	<b>87</b>

	Q1 11	Q2 11	Q3 11	Q4 11	Q1 12
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	1.745	1.810	1.839	1.853	1.893
Op. RoE (%)	13,8	18,3	19,6	41,9	18,4
CIR (%)	60,1	59,1	52,8	38,6	52,3

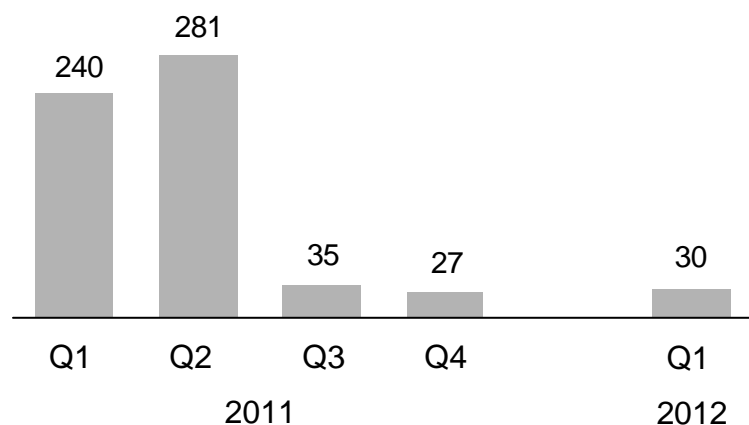
› Erträge vor Risikovorsorge beinhalten Einmaleffekt im Zusammenhang mit der PSB in Höhe von 15 Mio. EUR in Q1 2012 und 154 Mio. EUR in Q4 2011

› Auch ohne Einmaleffekt stabile operative Performance im Jahresvergleich

## Corporates & Markets: Kundenaktivitäten gegenüber H2 2011 erholt, aber Operatives Ergebnis belastet durch OCS-Effekt

### Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)



### Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q1 11	Q2 11	Q3 11	Q4 11	Q1 12
Erträge v. Risikovorsorge	679	710	448	397	397
Risikovorsorge	0	-31	-59	-56	-27
Verwaltungsaufwendungen	439	398	354	314	340
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>240</b>	<b>281</b>	<b>35</b>	<b>27</b>	<b>30</b>
<b>Operatives Ergebnis ohne OCS</b>	<b>233</b>	<b>259</b>	<b>-144</b>	<b>-48</b>	<b>188</b>

	Q1 11	Q2 11	Q3 11	Q4 11	Q1 12
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	4.204	3.777	3.495	3.751	3.244
Op. RoE (%)	22,8	29,8	4,0	2,9	3,7
CIR (%)	64,7	56,1	79,0	79,1	85,6

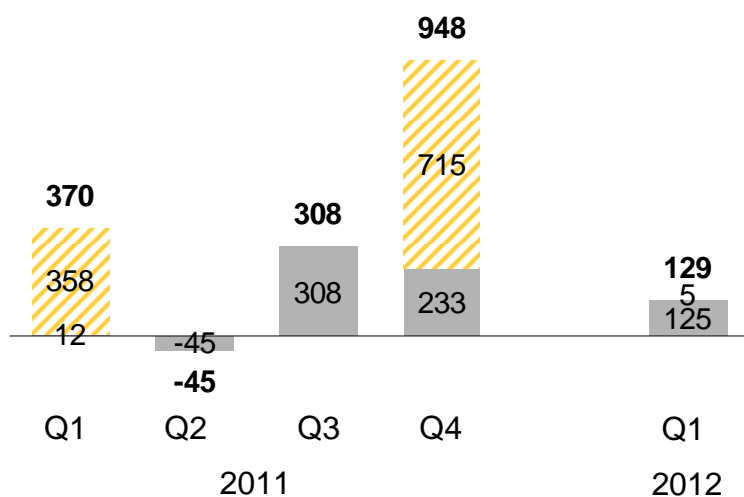
- > Operatives Ergebnis 188 Mio. EUR (ohne OCS-Effekt in Höhe von -158 Mio. EUR)
- > Verwaltungsaufwendungen um 23 % gegenüber Vorjahr reduziert
- > Gebundenes Eigenkapital dank RWA-Reduzierung von 8 Mrd. EUR gegenüber Vorjahresquartal gesenkt



## Sonstige & Konsolidierung mit starkem Treasury-Ergebnis

### Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)



### Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q1 11	Q2 11	Q3 11	Q4 11	Q1 12
Erträge v. Risikovorsorge	496	73	444	985	258
Risikovorsorge	1	-1	1	0	-1
Verwaltungsaufwendungen	127	117	137	37	128
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>370</b>	<b>-45</b>	<b>308</b>	<b>948</b>	<b>129</b>

	Q1 11	Q2 11	Q3 11	Q4 11	Q1 12
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	6.898	7.572	4.834	3.302	5.516

- › Starkes Treasury-Ergebnis in Q1 2012
- › Ergebnis beinhaltet positive Effekte aus Liability Management in Höhe von 358 Mio. EUR in Q1 2011, 715 Mio. EUR in Q4 2011 sowie 5 Mio. EUR in Q1 2012

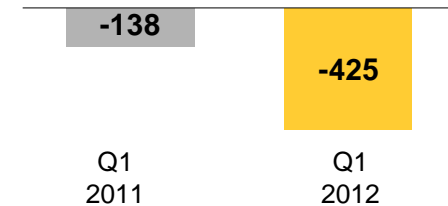
 Liability Management

## ABF & PRU

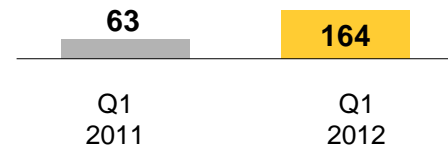


Bilanzabbau in ABF fortgesetzt –  
griechische Staatsanleihen in Q1 verkauft

### Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



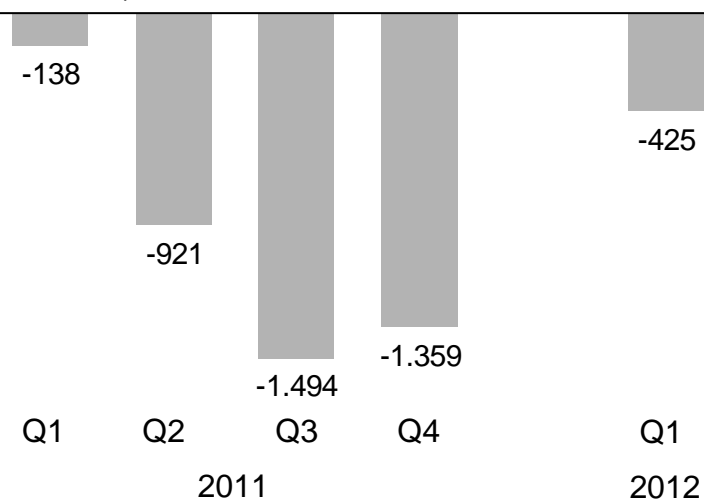
Portfolio Restructuring Unit mit starkem Ergebnis,  
Marktumfeld zur aktiven Bestandsreduzierung genutzt



## Bilanzabbau in ABF fortgesetzt – griechische Staatsanleihen in Q1 verkauft

### Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)



### Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q1 11	Q2 11	Q3 11	Q4 11	Q1 12
Erträge v. Risikovorsorge	257	-544	-1.097	-1.048	-117
Risikovorsorge	-241	-233	-254	-179	-179
Verwaltungsaufwendungen	154	144	143	132	129
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-138</b>	<b>-921</b>	<b>-1.494</b>	<b>-1.359</b>	<b>-425</b>

	Q1 11	Q2 11	Q3 11	Q4 11	Q1 12
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	7.166	6.620	6.845	6.817	6.450
Op. RoE (%)	-7,7	-55,6	-87,3	-79,7	-26,4
CIR (%)	59,9	n/a	n/a	n/a	n/a

› Risikovorsorge um 26 % ggü. Vorjahr reduziert; erfolgreiche Restrukturierung in CRE, zum Teil kompensiert durch Ship Finance

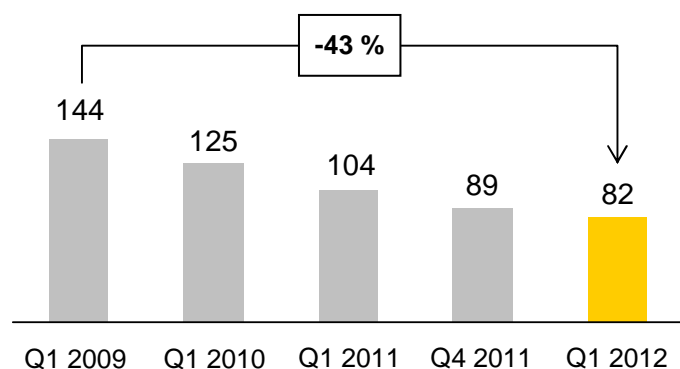
› Operatives Ergebnis in Q1 beeinflusst durch:

- Verluste beim Bestandsabbau in Public Finance und negativen Bewertungseffekten bei Derivaten
- Verkauf griechischer Staatsanleihen

## Portfolioreduktion bei Asset Based Finance

### PF-Portfolioentwicklung

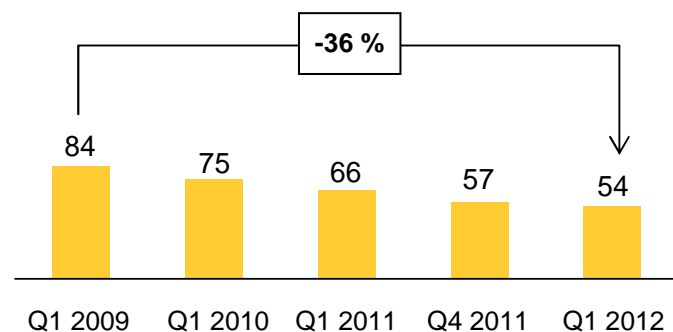
(EaD in Mrd. EUR)



- › Public-Finance-Portfolio in Q1 um 7 Mrd. EUR reduziert aufgrund von Bestandsveräußerungen und auslaufenden Wertpapieren
- › Veräußerte Bestände beinhalten griechische Staatsanleihen
- › Italien-Exposure reflektiert temporäre Market-Maker-Positionen in kurzlaufenden Anleihen durch C&M

### CRE-Portfolioentwicklung

(EaD in Mrd. EUR)



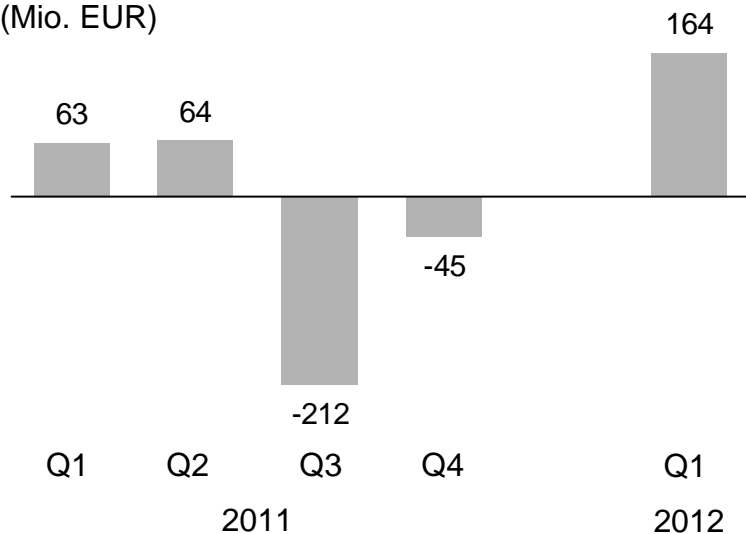
### GIIPS-Staatsanleihen-Exposure (EaD)

in Mrd. EUR	Q1 10	Q1 11	Q4 11	Q1 12
Griechenland	3,5	3,0	0,8	0,0
Irland	<0,1	<0,1	0,0	0,0
Italien	10,7	9,7	7,9	8,4
Portugal	1,7	0,9	0,8	0,8
Spanien	4,0	3,1	2,8	2,9
<b>Total</b>	<b>19,9</b>	<b>16,8</b>	<b>12,3</b>	<b>12,1</b>

## Portfolio Restructuring Unit mit starkem Ergebnis – Marktumfeld zur aktiven Bestandsreduzierung genutzt

### Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)



### Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q1 11	Q2 11	Q3 11	Q4 11	Q1 12
Erträge v. Risikovorsorge	84	77	-212	-11	192
Risikovorsorge	1	3	17	-26	-16
Verwaltungsaufwendungen	22	16	17	8	12
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>63</b>	<b>64</b>	<b>-212</b>	<b>-45</b>	<b>164</b>

	Q1 11	Q2 11	Q3 11	Q4 11	Q1 12
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	1.159	1.128	978	1.533	1.704
Op. RoE (%)	21,7	22,7	-86,7	-11,7	38,5
CIR (%)	26,2	20,8	n/a	n/a	6,2

- › Starke Entwicklung in Q1 durch Gewinn aus Bestandsveräußerungen in Höhe von 116 Mio. EUR
- › Nettoaktiva der PRU um 3,2 Mrd. EUR auf 8,7 Mrd. Euro in Q1 reduziert

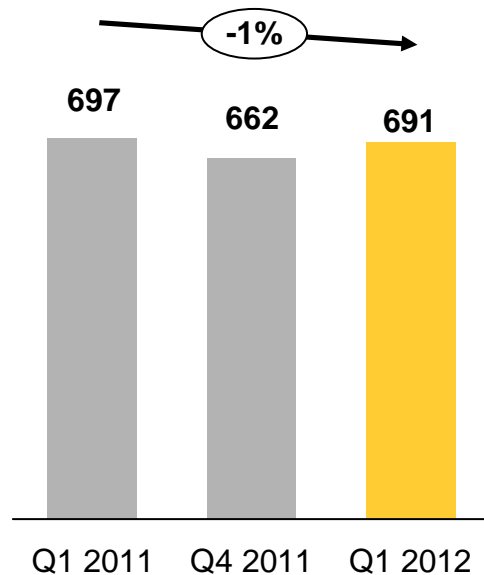
# Agenda

---

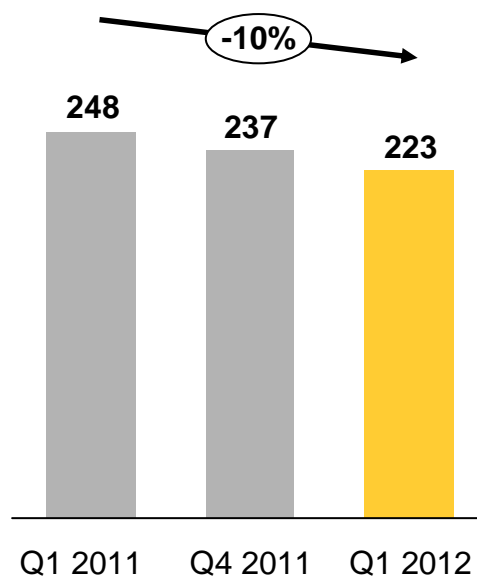
- 1 Überblick
- 2 Finanzkennzahlen
- 3 Segmentergebnisse
- 4 Bilanz, Kapital und Refinanzierung**
- 5 Fazit und Ausblick

## Starke Core-Tier-1-Quote von 11,3 % – weitere Verbesserung durch RWA-Reduzierung von 14 Mrd. EUR auf 223 Mrd. EUR

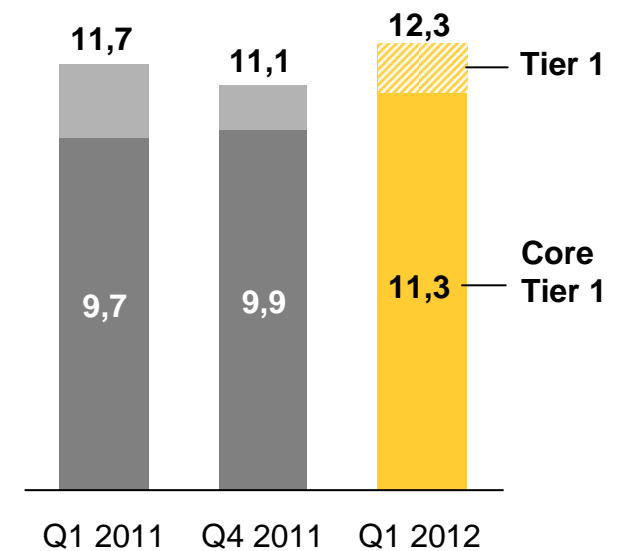
**Bilanzsumme**  
(Mrd. EUR)



**RWA**  
(Mrd. EUR)

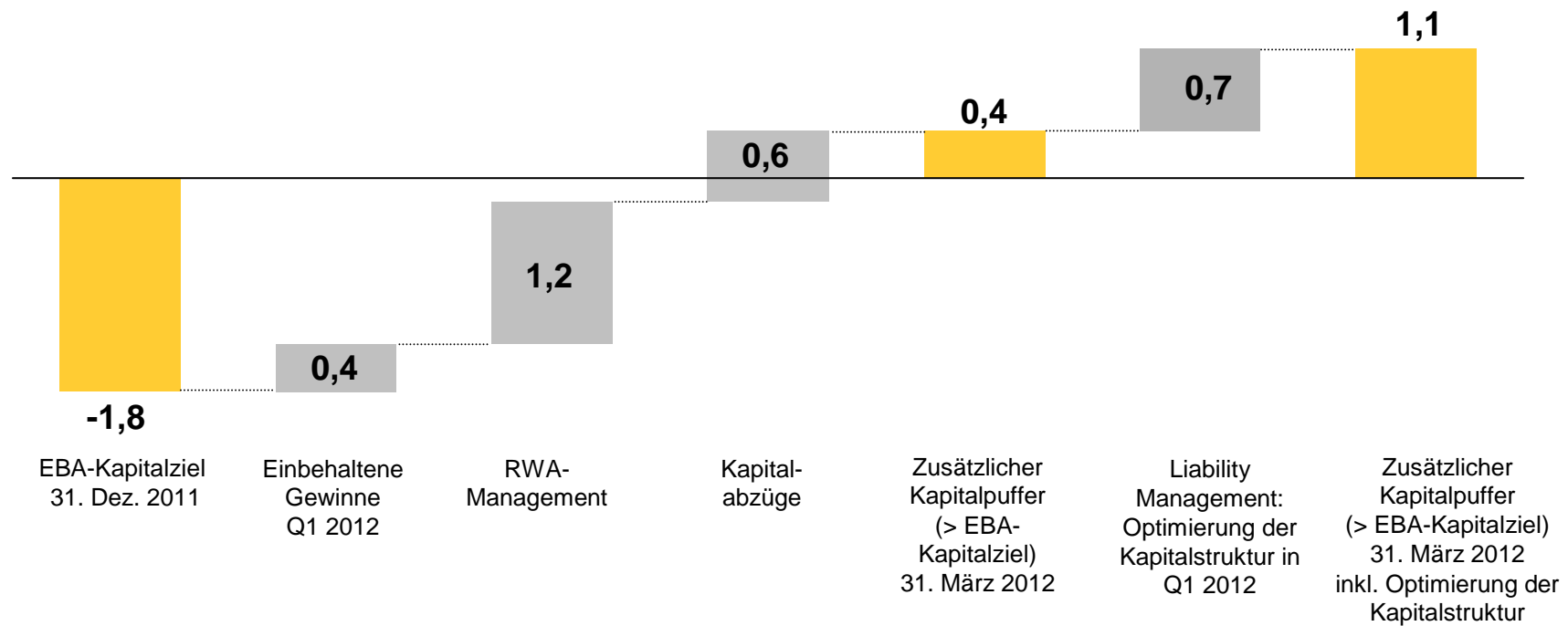


**Core-Tier-1- und  
Tier-1-Kapitalquote**  
(in %)



# EBA-Kapitalziel von ursprünglich 5,3 Mrd. EUR erfüllt – Liability Management in Q1 stärkt Kapitalstruktur zusätzlich

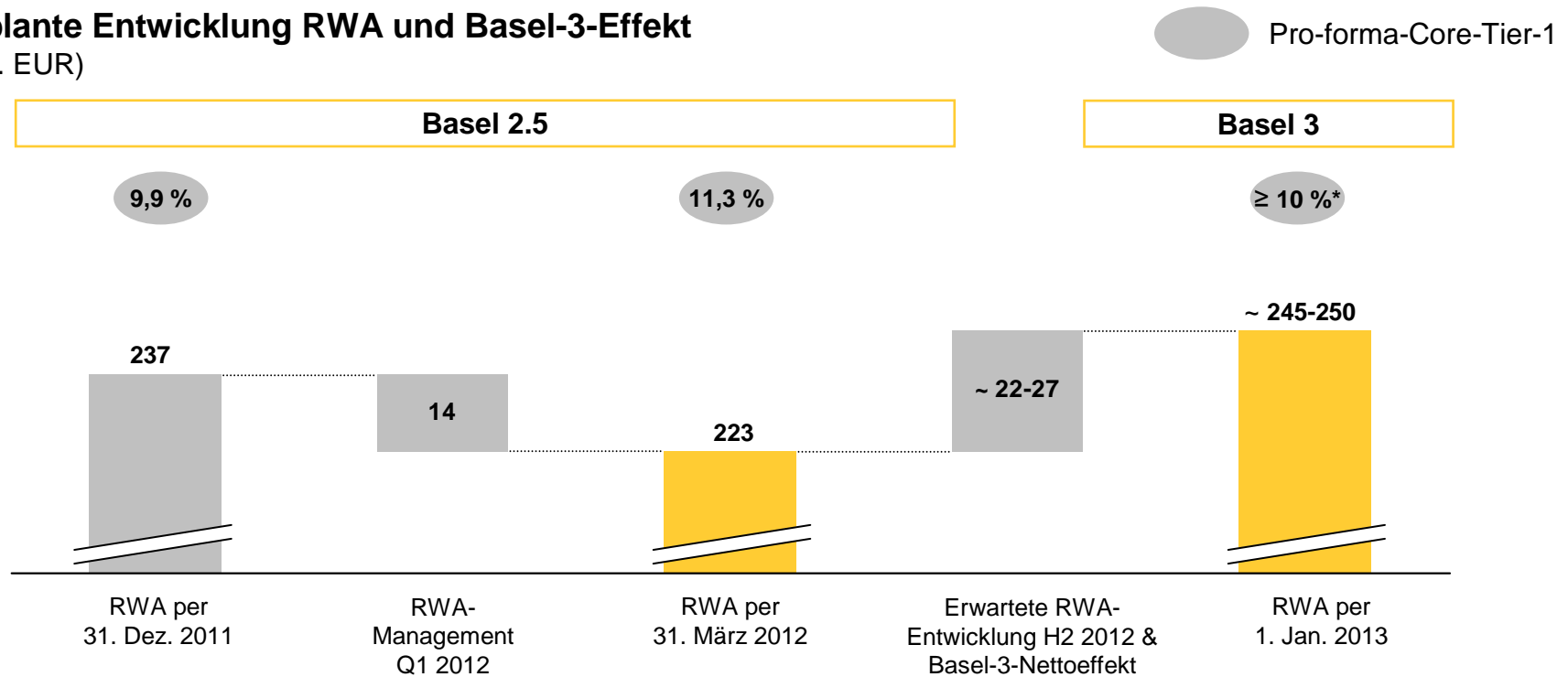
Entwicklung des Kapitalziels in Q1 2012  
(in Mrd. EUR)





# Pro-forma-Basel-3-Kernkapitalquote $\geq 10\%$ zum 1. Januar 2013\*

**Geplante Entwicklung RWA und Basel-3-Effekt**  
(Mrd. EUR)

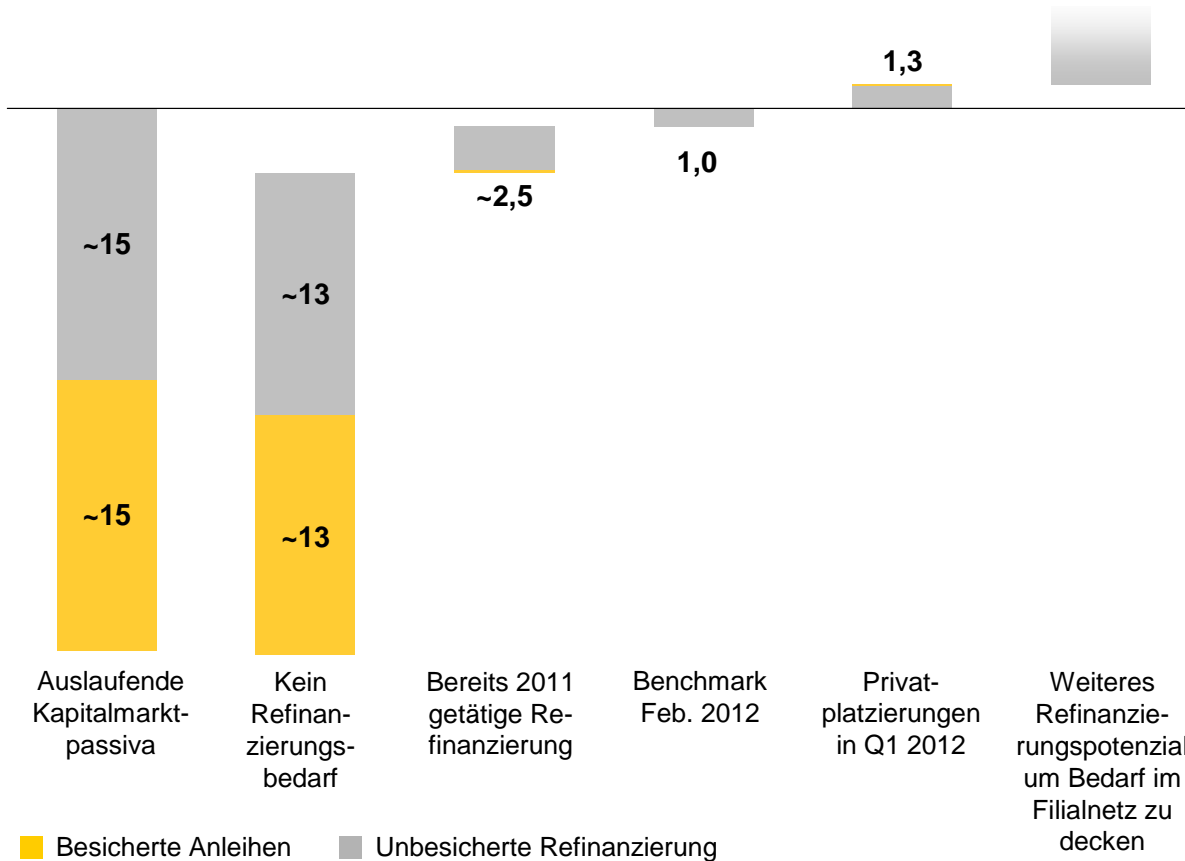


- › Zum 1. Januar 2013 Basel-3-CET1  $\geq 10\%^*$  erwartet – unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen und der geplanten RWA-Entwicklung im zweiten Halbjahr 2012

\* Vor Effekten aus Gewinnthesaurierung; inkl. Stiller Einlage SoFFin.

# Starkes langfristiges Refinanzierungsprofil – keine weitere Refinanzierung über Kapitalmärkte im Jahr 2012 erforderlich\*

## Refinanzierungsplan 2012 (Mrd. EUR)



- › Wegen anhaltender Reduktion der Bilanzsumme und Einlagenwachstum keine weitere Kapitalmarktemission im Jahr 2012 notwendig, um starkes langfristiges Fundingprofil sicherzustellen
- › Zusätzliche Refinanzierung im Jahr 2012, um Bedarf im Commerzbank-Filialnetz zu decken und Möglichkeiten zur Diversifikation zu nutzen

\* Aus heutiger Sicht.

# Agenda

---

- 1 Überblick
- 2 Finanzkennzahlen
- 3 Segmentergebnisse
- 4 Bilanz, Kapital und Refinanzierung
- 5 Fazit und Ausblick**

## Fazit und Ausblick

- EBA-Kapitalziel früher als gefordert erreicht – Kapitalpuffer wird weiter ausgebaut
- Kernbank bleibt auch in einem schwierigen Marktumfeld gut aufgestellt; vorbehaltlich einer stabilen konjunkturellen Lage solides Operatives Ergebnis für 2012 angestrebt
- Commerzbank auf gutem Weg, Kostenziel von 7,6 Mrd. EUR zu unterschreiten; Ziel für Risikovorsorge 2012 unverändert bei  $\leq 1,7$  Mrd. EUR
- Commerzbank mit Core-Tier-1-Quote von 11,3 % in Q1 2012 – Basel-3-CET-1-Quote bei  $\geq 10$  %\* zum 1. Januar 2013 erwartet
- Übereinkunft mit EU-Kommission erlaubt der Commerzbank, neue Organisationsstruktur von ABF zum 1. Juli 2012 einzuführen

\* Vor Effekten aus Gewinnthesaurierung, inkl. Stiller Einlage SoFFin.

## Disclaimer

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen; sie beinhalten Aussagen zu den Überzeugungen und Erwartungen der Commerzbank und den diesen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen, Hochrechnungen und Zielen, soweit sie dem Management der Commerzbank zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen haben daher nur für den Zeitpunkt Gültigkeit, an dem sie getroffen werden. Die Commerzbank übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen bei Vorliegen neuer Informationen oder aufgrund zukünftiger Ereignisse öffentlich zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren kann daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Angaben abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen wesentlichen Teil ihrer Erträge erwirtschaftet oder in denen sie einen wesentlichen Teil ihres Vermögens hält, die Entwicklung ihrer Vermögenswerte, Marktschwankungen, mögliche Ausfälle von Schuldnern oder Handelspartnern, Änderungen der Geschäftsstrategie und die Zuverlässigkeit ihrer Risikomanagementgrundsätze. Außerdem enthält diese Präsentation finanzielle und andere Informationen, die aus öffentlich verfügbaren Informationen stammen, die von anderen Personen als der Commerzbank veröffentlicht wurden („externe Informationen“). Externe Informationen beziehen sich insbesondere auf branchen- oder kundenbezogene Informationen und andere Berechnungen, die Branchenberichten entnommen wurden oder darauf beruhen, die von Dritten veröffentlicht wurden, sowie auf Marktforschungsberichte und kommerzielle Veröffentlichungen. Kommerzielle Veröffentlichungen beinhalten allgemein die Aussage, dass die darin enthaltenen Informationen aus für verlässlich gehaltenen Quellen stammen, dass die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen aber nicht garantiert wird und dass die darin enthaltenen Berechnungen auf einer Reihe von Annahmen basieren. Die Commerzbank hat die externen Informationen nicht selbst überprüft. Aus diesem Grund kann die Commerzbank keine Verantwortung für die Richtigkeit von externen Informationen übernehmen, die sie öffentlichen Quellen entnommen oder daraus abgeleitet hat.

**Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:**

**Simon Steiner**

Leiter Group & Financial Communications

T: +49 69 136 46646

M: [simon.steiner@commerzbank.com](mailto:simon.steiner@commerzbank.com)

**Ali Bicak**

Assistenz

T: +49 69 136 22830

M: [ali.bicak@commerzbank.com](mailto:ali.bicak@commerzbank.com)

**Maximilian Bicker**

T: +49 69 136 28696

M: [maximilian.bicker@commerzbank.com](mailto:maximilian.bicker@commerzbank.com)

**Nils Happich**

T: +49 69 136 44986

M: [NilsHendrik.Happich@commerzbank.com](mailto:NilsHendrik.Happich@commerzbank.com)